
SCORING-MODELL

ZUR VERWENDUNG

DER ZUSATZBESCHREIBUNG

„EUROPASCHULE NIEDERSACHENS“

Anwendung:

Das Scoring-Modell weist acht Kriterien lt. Nr. 2 des Erlasses „Europaschule in Niedersachsen“ sowie zwei zusätzliche Angaben lt. Nr. 3 des Erlasses aus. Die antragstellende Schule kann sich mit diesem Modell selbst einschätzen. Es ist außerdem die Grundlage für die Prüfung des Antrags durch die obere Schulbehörde, die die Kriterien und zusätzlichen Angaben schulformbezogen (Grundschule, Hauptschule, Realschule, Oberschule, Gymnasium, Gesamtschule, Abendgymnasium, Kolleg, Förderschule, Berufsbildende Schulen) anwendet.

Die maximal erreichbaren Punktzahlen sind in der linken Spalte angegeben. In der mittleren Spalte wird das Schulergebnis eingetragen. In die rechte Spalte können Anmerkungen eingetragen werden.

140 Punkte sind maximal erreichbar. Eine Schule, die die Zusatzbezeichnung „Europaschule in Niedersachsen“ verwenden will,
muss insgesamt **mindestens 80 Punkte** erreichen.

Beantragende Schule: Gymnasium Lehrte		Schulform: GYM		Homepage: www.gym-lehrte.de	Schulleiterin/ Schulleiter: OStD´ Silke Brandes
Kriterien	Maximal- punktzahl	Von der Schule vergebende Punktzahl	Von der oberen Schulbehörde festgesetzte Punktzahl	Anmerkungen	
1. Verankerung im Schulprofil und im Schulprogramm	20	15		Sowohl im Leitbild unserer Schule (verabschiedet 2014) als auch im Schulprogramm (vorläufige Arbeitsfassung 2015; Verabschiedung März 2016) wurde die europäische Dimension konsequent verankert. (Anlage 1)	
Das Europaprofil ist im Schulprogramm verankert.				Ergänzt wurde diese Verankerung in der Schulgemeinschaft darüber hinaus durch das Europeleitbild (Anhang 2) der Europa-Steuergruppe sowie durch den sich daran anknüpfenden Europa-Masterplan am Gymnasium Lehrte. (Anlage 3)	
2. Integration europäischer Themen in den Unterricht („Europa-Curriculum“)	20	18			
Ein fächerübergreifendes „Europa-Curriculum“ besteht – oder wird entwickelt – und wird umgesetzt.				<p>Das Gymnasium Lehrte hat gemeinschaftlich ein Europa-Curriculum (Anlage 4) für alle Fächer und Jahrgangsstufen ausgehandelt, das einen mehrperspektivischen Blick auf die Dimension Europas richtet und eine interkulturelle Kommunikation und Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler in einem wertschätzenden Umgang mit sprachlicher und kultureller Vielfalt schult. Ziel ist es, die eigene Identität in Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und Personen zu entwickeln und eine globale Verantwortung zu übernehmen.</p> <p>Das Europa-Curriculum wurde von den Fachschaften erarbeitet, um eine nachhaltige, gelebte Implementierung zu gewährleisten. Es gilt dieses jährlich auf Aktualität zu überprüfen.</p> <p>Unser Europa-Curriculum ist bewusst konzipiert, um fächerübergreifende und jahrgangsübergreifende Projektphasen (Anlage 5) vernetzt zu ermöglichen und zu implementieren. Zusätzlich betonen wir den Aspekt</p>	

			<p>des Fächerübergriﬀs durch jährlich stattfindende europäische Projekttag (z.B. EU-Projekttag) und Schulfesten.</p> <p>Um den interdisziplinären Ansatz noch stärker herauszuarbeiten, werden für das Schuljahr 2016/2017 (Herbst) in den Jahrgängen 5 und 6 dann aufsteigend, und in Kooperation mit einer benachbarten Schule in Hildesheim, Jahrgangspläne erstellt.</p>
<p>Geeignete – auch übergreifende – Projekte, Arbeitsgruppen und Veranstaltungen zum Thema „Europa“ werden durchgeführt.</p>			<p>Geeignete, meist bewusst fächerübergreifend angelegte Projekte, AGs, und Veranstaltungen zum Thema „Europa“ werden durchgeführt. Um eine größere Übersichtlichkeit der vielfältigen Angebote zu ermöglichen, erfolgt die Darstellung strukturiert nach Aufgabenfeldern:</p> <p><u>I. Sprachlicher Bereich:</u> In allen am Gymnasium Lehrte unterrichteten modernen Fremdsprachen wird im Unterricht auf die Teilnahme zur Erreichung von Sprachzertifikaten nach dem europäischen Referenzrahmen vorbereitet.</p> <p>Im Fach Französisch: <i>DELTA-AG</i> — Vorbereitung auf die mündlichen und schriftlichen Prüfungen (französisches Sprachzertifikat) (Anlage 6) Projekt: „La baguette – le film“ (Anlage 86) Vorstellung des „théâtre anima“ in den Jahrgängen 9. und 10. (Anlage 87)</p> <p>Im Fach Englisch/ Politik-Wirtschaft: Der <i>Debate Club</i> fördert Schülerinnen und Schüler seit 2008. Aktuelle politische Themen im europäischen. Kontext sowie Business Englisch stehen hier im Fokus. Neben der rein inhaltlichen und sprachlichen Auseinandersetzung erfolgt auch eine gezielte Schulung in Rhetorik und Körpersprache. (Anlage 7)</p> <p>Im Fach Englisch/ Politik-Wirtschaft: Zusammenarbeit mit dem „<i>British Council</i>“, der „<i>UK-German Connection</i>“ (Anlage 7) und dem „<i>EYP</i>“ — dem europäischen Jugendparlament im Rahmen des <i>Debate Clubs</i>. (Anlage 8)</p>

				<p>Im Fach Englisch/ Geografie/ Biologie: Vorbereitung der Profilkunde <i>Bili</i> (Anlage 9) auf die alljährliche Hastings-Fahrt (Anlage 10), in der wissenschaftspropädeutisch gearbeitet und das interkulturelle Bewusstsein geschärft wird.</p> <p>Im Fach Englisch: Themenbezogene Projekte mit Projektpartnern via Etwinning. (aktuelles Beispielprojekt: <i>Sports in Your Life</i> in Zusammenarbeit mit Canterbury-Academy). (Anlage 11)</p> <p>Im Fach Deutsch/ Darstellendes Spiel/ Geschichte: Regelmäßige szenische Aufarbeitungen gesellschafts-politische, europäisch-geschichtliche Themen. Exemplarisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Das Eichmann-Protokoll</i> (aktuell) (Anlage 12): Ein Stück über den Schreibtischtäter Adolf Eichmann als zentrale Figur bei der Organisation der Judenvernichtung. Auf Einladung kommt das Hannoversche Kammerstück → Vor- und Nachbereitung im Unterricht - <i>Alice im Wunderland & „Romeo und Julia“</i>: Darstellung englischer Klassiker in Eigenproduktion im Rahmen des DSP- Unterrichts <p><u>II. Gesellschaftswissenschaftlicher/ politischer Bereich:</u></p> <p>Fair Future II: Der ökologische Fußabdruck als „Offizielles Projekt der Dekade der Vereinten Nationen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014“ — Schulprojekt Multivision am Gymnasium Lehrte (Anlage 13)</p> <p>Projektarbeit: Bildungstage — Globales Lernen (Anlage 13.1)</p> <p>Vortrag: Model United Nations: Vortrag März 2016 (stud. iur. A. Steinweg)</p> <p>Lesung und Podiumsdiskussion: Besuch des Zeitzeugen Sally Perel („Hitlerjunge Salomon“) (Anlage 14)</p>
--	--	--	--	---

			<p>Zusammenarbeit der Fächer Chemie, Physik, Biologie, Politik und Wirtschaft, Kunst sowie Englisch im Rahmen des Erasmus+-Projektes zu dem Thema: Rescuers of Nature. (Anlage 15)</p> <p>Projekt der Schülerfirma: Stolpersteine — die Verfolgung europäischer Juden in Lehrte. Erstellung von QR-Codes auf „Stolpersteinen“ in Lehrte zur Verlinkung mit Informationstexten über Biografien der Opfer auf Deutsch und Englisch. (Anlage 16)</p> <p>Projekt Photovoltaik der Schülerfirma: <i>New Energy</i> — Nachhaltigkeit und Ökologie in Zusammenarbeit (Anlage 17)</p> <p>Projekt Ökologische Schulhofgestaltung der Schülerfirma: <i>New Energy</i> — Nachhaltigkeit und Ökologie in Zusammenarbeit (Anlage 17.1)</p> <p>Projekt Weltklimagipfel: Kooperation mit Bundespolitik zum Weltklimagipfel: Von Lima nach Paris — Lokal denken, global handeln (Anlage 62)</p> <p>Management-Information-Game: Projektarbeit in Praxis — Praktika in international agierenden Firmen (Anlage 18.1)</p> <p>Projekt: Kooperation mit <i>Robin Aid</i> — Wir übernehmen Verantwortung für andere: Gymnasium Lehrte engagiert sich für Afghanistan (Anlage 19)</p> <p>Interkulturelles Schulprojekt: Gymnasium Lehrte engagiert sich für Flüchtlinge. Schulfest, Sponsorenlauf und Vortragsreihe rund um die Festung Europa und die Situation der Flüchtlinge (Anlage 20)</p> <p>Projektarbeit: „<i>Sag NEIN - Nazis Existieren Immer Noch</i>“ in Kooperation mit der Gedenkstätte Sievershausen (Anlage 21)</p> <p>Projekt: Internationale Sicherheitspolitik: Kooperation mit Lehrter Polizei und Dolmetschern aus Afghanistan (Anlage 22)</p>
--	--	--	---

				<p><u>III. Künstlerisch-musischer Bereich:</u></p> <p>Projektarbeit in Kooperation: Entwicklung eines Logos für Erasmus+ (Q1)</p> <p>Projekt: Europäische Städte: Wandbilder Sek II, die die Orte unserer europäischen Projekte widerspiegeln (Anlage 23)</p> <p>Europäisches Projekt „Europa hilft – hilft Europa?“ — Laura Wallbaum als Preisträgerin auf Bundes- und Landesebene ausgezeichnet (Anlage 24)</p> <p><i>Darüber hinaus erfolgen außerschulische und fächerübergreifende Veranstaltungen und Projekte zum Thema Europa im <u>IV. interkulturellen Bereich:</u></i></p> <p>Parallel zum Schulfest fand eine Projektwoche zum Thema „Welt“ statt. Über 50 Projekte zur internationalen Thematik <i>Welt und Verantwortung</i>. Kooperation mit <i>Robin Aid</i> und <i>French Medical Institute for Children</i> (Anlage 19)</p> <p>Interkulturelle Projekte im Rahmen des Schulfest zum Thema „Internationale Verantwortung für uns und andere — Gymnasium Lehrte läuft für Afghanistan“. Über 30 Projekte u.a. zur europäischen Sicherheitspolitik; Kampf gegen Rassismus, UN-Flüchtlingswege, Umgang mit Flüchtlingen, Flüchtlingsthematik in Europa (Anlage 20)</p>
<p>3. Förderung der Mehrsprachigkeit und des Fremdsprachenprofils</p>	<p>20</p>	<p>18</p>		

Die Vielfalt der Sprachen und Kulturen wird sichtbar und erfahrbar, es herrscht eine Kultur der Wertschätzung und Anerkennung.

Am Gymnasium Lehrte werden **69** Schülerinnen und Schüler mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit unterrichtet. Circa **15,72%** unserer Schülerschaft haben Eltern mit nichtdeutscher Herkunft. Über **58** Schülerinnen und Schüler haben wir bewusst seit Beginn der Flüchtlingskrise in unsere nunmehr zwei Sprachlernklassen integriert. (Anlage 25) Auf diese sprachliche und kulturelle Vielfalt sind wir stolz.

Diese **sprachliche und kulturelle Pluralität** zu fördern und als Vorteil wahrzunehmen, ist unser Ziel, dass wir durch folgende Maßnahmen unterstützen:

- Förderangebot für Deutsch, v.a. für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in den Bereichen Grammatik, Rechtschreibung, Lesekompetenz und Ausdruck. (Anlage 26)
- gezielte Einbindung von Schülerinnen und Schülern mit nicht-deutscher Muttersprache in europäische Wettbewerbe sowie Projekte (Juvenes Translatores; Erasmus+, Etwinning)
- Interkonnessionelle Besuche von Kirchen, Synagogen und Moscheen (Anlage 27)
- Projekt: *Begegnungsstätte Lehrte* — Treffen von Flüchtlingsfamilien, Eltern, Schülern und Lehrkräften im Gymnasium Lehrte
- Tag der Offenen Tür: Projekt unserer syrischen Schülerinnen und Schüler zum Thema „Esskultur“
- Patenprogramm/ Schülerlotsen: Integration von Flüchtlingen — durch Schüler für Schüler (Anlage 29)
- Betreuung von Gastschülern von kurzen sowie längeren Aufenthalt, um eine Einbindung/ Integration zu erleichtern. (Anlage 47)
 - Rotary Club
 - Lions Club
 - Brigitte-Sauzay-Programm (deutsch-französisches Jugendwerk)
- Das Angebot der Mensa ist auch auf muslimische Schülerinnen und Schüler ausgerichtet.

<p>Das Fremdsprachenangebot geht über die für die jeweilige Schulform bestehenden Mindestanforderungen hinaus.</p>			<p>Den Schülerinnen und Schülern am Gymnasium Lehrte wird als erste Fremdsprache Englisch (FS1) und als zweite Wahlpflicht-Fremdsprache Französisch (FS2) oder Latein (FS3) angeboten. Die modernen Fremdsprachen als auch die altsprachigen Angebote werden nicht nur allein in der Sekundarstufe I, sondern bis zum Abitur unterrichtet. Im Schuljahr 2015/2016 wird das Angebot darüber hinaus um Spanisch als dritte moderne Fremdsprache erweitert (FS4), das dann ebenso neben Englisch gewählt und bis zum Abitur belegt werden kann. Somit geht das Fremdsprachenangebot über die bestehenden Mindestanforderungen hinaus.</p> <p>Bei Bedarf wird das Sprachenangebot in der Sekundarstufe I und II ergänzt. Sofern Schülerinnen und Schüler Russisch oder Türkisch auf dem Niveau der Muttersprache beherrschen, kann hierdurch die zweite Fremdsprache ersetzt werden. Hierbei werden Sprachfeststellungstests vermittelt.</p>
<p>Es gibt Fremdsprachenangebote im Regelunterricht, im Wahlpflichtunterricht und in zusätzlichen Arbeitsgemeinschaften.</p>			<p>Neben dem Fremdsprachenunterricht im Regel- und Wahlpflichtunterricht wird unser Sprachangebot durch weitere Arbeitsgemeinschaften und Wettbewerben ergänzt.</p> <p><u>Wettbewerbe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Teilnahme am <i>Bundeswettbewerb Fremdsprachen</i>. Vorbereitungskurse werden angeboten, um Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen gezielt vorzubereiten. (Anlage 30) • Regelmäßige Teilnahme am sprach-politischen Wettbewerb „EYP- European Youth Parliament“; die Vorbereitung erfolgt in Form der englischsprachigen Rhetorik AG (Debate Club) (Anlage 8) • Jährliche Teilnahme am europäischen Sprachenwettbewerb „Juvenes Translatores“ (Anlage 31) <p><u>Arbeitsgemeinschaften:</u></p>

			<ul style="list-style-type: none"> • DELF-AG zur Vorbereitung auf die DELF-Zertifizierung im Fach Französisch (Anlage 6) • Spanisch-AG (Anlage 40) • Französisch: Französische Theater AG in den Jahrgang 6 (Anlage 40) • Französisch: Vorlesewettbewerb des 7. und 8. Jahrgangs (Anlage 41) • Debate Club (Anlage 7) • Vorbereitungskurse auf den <i>Bundeswettbewerb Fremdsprachen</i> (Anlage 30) • Vorbereitungskurse auf den Sprachenwettbewerb „Jvenes Translatores“ (Anlage 31) • Geplante Teilnahme am Englischwettbewerb „The Big Challenge“ 2016 • Arbeitsgemeinschaft „Individual and National Identity Exchange“ geleitet von der Fremdsprachenassistentin Rosie Preston (Anlage 42) • Förderunterricht Englisch in den Jahrgängen 5 und 6 (Anlage 26)
Bilingualer Sachfachunterricht wird angeboten / es gibt bilinguale Klassen im Primarbereich.			<p>Das bilinguale Angebot ist eine der zentralen Profilsäulen am Gymnasium Lehrte mit langer Tradition. (Anlage 9) Bilingualer Fachunterricht in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Fach Biologie • dem Fach Erdkunde <p>Die Profilklassse „Bilingual“ kann von der Klasse 7 bis hin zur 10. (G8) bzw. 11. Klasse (G9) belegt werden.</p> <p>Die Erweiterung des bilingualen Profils um das Fach Politik wird im Rahmen der aktuellen Bewerbung um das Zertifikat <i>Europaschule Niedersachsen</i> geprüft.</p>
Schülerinnen und Schüler werden auf international gültige Sprachzertifikate oder			In allen am Gymnasium Lehrte unterrichteten Fremdsprachen wird im Unterricht auf die Teilnahme zur Erreichung von Sprachzertifikaten nach dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)

<p>das KMK-Fremdsprachenzertifikat vorbereitet.</p>			<p>vorbereitet. Alle dies bzgl. Prüfungen stehen unseren Schülerinnen und Schülern offen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisch: Cambridge Certificate • Englisch: TOEFL • Französisch: DELF • Spanisch: TELC in Vorbereitung (ab Herbst 2016)
<p>Es gibt Unterrichtsangebote und Projekte zur Förderung herkunftsbedingter Mehrsprachigkeit und interkultureller Bildung.</p>			<p>Förderunterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch in den Jahrgängen 5 und 6 • Englisch in den Jahrgängen 5 und 6 • Französisch in den Jahrgängen 7-9 • Latein im Jahrgang 8 <p>Deutsch als Zweitsprache: Gezielte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund im Rahmen der Sprachlernklassen. (Anlage 29.1) Eine zweite Sprachlernklasse wurde als Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der Schulbehörde in Hannover organisiert und ausgewertet (Anlage 29.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Sprachlernklasse: Deutsch als Zweitsprache (Alter: 9-14 Jahre) • Zweite Sprachlernklasse: Deutsch als Zweitsprache zur gezielten Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe (Alter: 15-19 Jahre) (Pilotprojekt mit der Niedersächsischen Landeschulbehörde) <p>Patensystem für unsere zwei Sprachlernklassen — Schüler helfen Schülern, sich am Gymnasium und in der Stadt zurechtzufinden (Anlage 29.1)</p> <p>Projekt: Begegnungsstätte Lehrte — Treffen von Flüchtlingsfamilien, Eltern, Schülern und Lehrkräften im Gymnasium Lehrte (Anlage 28):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftsabend • Gemeinsamer Sport am Abend

			<p>Einbindung von Schülerinnen und Schüler mit nicht-deutscher Muttersprache in europäische Wettbewerben sowie Projekten (Juvenes Translatores, Erasmus+, eTwinning)</p> <p>Regelmäßig unterstützen Fremdsprachenassistentinnen und Fremdsprachenassistenten (Fächer: Englisch, Französisch) im Rahmen des Team-Teaching-Prinzips die Lehrkräfte in der Vermittlung von interkultureller Kompetenz und Sprache.</p> <p>Die Anwendung der eigenen Muttersprache wird Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Erasmus+-Projekts ermöglicht — bewusst arbeiten diese Schülerinnen und Schüler als Projekt-Lotsen. (Erasmus+-Lotse 2014-2017: Nicolas Arce Fillie, Liam Van Overloop)</p> <p>Gemeinsame, regelmäßig und im schuleigenen KC fest verankerte interkonfessionelle Besuche in Kirchen, Synagogen und Moscheen (Anlage 27)</p>
Quereinsteiger aus dem Ausland erhalten eine Sprachfeststellungsprüfung.			<p>Das Gymnasium unterstützt sowohl Flüchtlinge im Rahmen von Sprachlernklassen als auch Quereinsteiger bei der Absolvierung der Sprachfeststellungstests. (Anlage 29.1 und 29.2)</p>
4. Entwicklung und Stärkung interkultureller Kompetenzen	25	25	
Die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften mit Migrationshintergrund an der eigenen Schule werden anerkannt und in die			<p>Die Anwendung der eigenen Muttersprache wird Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Erasmus+-Projekts ermöglicht — bewusst arbeiten diese Schülerinnen und Schüler als Projekt-Lotsen. (Erasmus+Lotse 2014-2017: Nicolas Arce Fillie, Liam Van Overloop)</p> <p>Regelmäßig unterstützen Fremdsprachenassistentinnen und Fremdsprachenassistenten (Fächer: Englisch, Französisch) im Rahmen</p>

Unterrichts- und Schulentwicklung einbezogen.

des Team-Teaching-Prinzips die Lehrkräfte in der Vermittlung von **interkultureller Kompetenz und Sprache**.

Projekte:

- Kooperation mit Flüchtlingsheimen
- Interkulturelle Begegnung - Fragestunde: Schülerinnen und Schüler des Lehrter Gymnasiums beantworten Fragen von Flüchtlingen (Anhang 28)
 - Gesellschaftsabend
 - Gemeinsamer Sport am Abend

Die Lehrkräfte werden ermutigt, in einen wertschätzenden Dialog die Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufzufordern, die Unterrichtsinhalte und Texte mithilfe ihrer Muttersprache zu erschließen und in einen **Austausch** mit den deutschsprachigen Schülerinnen und Schüler über **kulturelle und sprachliche Charakteristika** zu treten.

Beispiele:

- Muslimische Zuckerfest
- interreligiöse Feiertage
- auf sprachlicher Ebene: Wortetymologie
- interkulturelle Unterschiede im alltäglichen Handeln, Umgangsformen und sprachlichen Ausdrücken
- Kooperation mit dem türkischen Verein Lehrte

In Vorbereitung auf Studienfahrten und Erasmus-Projekten werden gezielt Schülerinnen und Schüler, die aus den Projekt-Partnerländern stammen, eingeladen, um über kulturelle Besonderheiten im Sinne eines **interkulturellen Trainings** anschaulich zu informieren. Dies betrifft ebenfalls auslandserfahrene Lehrkräfte/ Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten.

Schulische Veranstaltungen betonen unterschiedliche **Traditionen, Kulturen** und **Muttersprachen** mit besonderer Berücksichtigung der

			<p>Herkunftsländer der Schülerinnen und Schüler und leiten mithilfe spezieller Projekte zum interkulturellen Austausch an. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Chor und die Bläserklasse singen und spielen Lieder aus verschiedenen Ländern. • Bei Schulfesten stellen unsere Schülerinnen und Schüler verschiedene Projekte und Darbietungen ihrer Kultur, Tradition und Sprache dar (Schulfest „Welt“ 2011 (Anlage 19), „Lehrte läuft für Flüchtlinge“ 2016 (Anlage 20), jährlicher Tag der offenen Tür). <p>Unser pädagogisches Beratungslehrerteam, Mobbing Interventions-Team (MIT) und unsere Sozialpädagogische Beraterin sind hinsichtlich interkultureller Konflikte geschult und unterstützen unsere Patenschüler der Sprachlernklasse und der 5. Klassen im reflektierten Umgang mit Fremdem. (Anlage 43)</p>
<p>Die Schule bietet interkulturelle Trainings an.</p>			<p>In Vorbereitung auf Austauschfahrten (Polen, England, Frankreich, USA) und Erasmus-Projekten werden Interkulturelle Trainings durchgeführt, in denen insbesondere gängige Stereotypen und Vorurteile hinterfragt werden. Hierfür laden wir soweit möglich eigene Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden kulturellen Hintergrund und auslandserfahrene Lehrkräfte für eine Anschaulichkeit ein. So fand zum Beispiel 2013 das Projekt „Individual and National Identity Exchange“ in Kooperation mit unserer Fremdsprachenassistentin Rosie Preston und des Stockton Sixth Form College statt. (Anlage 88)</p> <p>Inhaltliche und kulturelle Vorbereitung von Schülerinnen und Schülern, die ein Jahr ins Ausland gehen.</p> <p>Interkulturelle Kompetenzen erwerben die Schülerinnen und Schüler in Praxis vor allem während der Aufenthalte in den Gastfamilien. Bei aktuellen Erasmus-Projekten haben wir uns verpflichtet, einen Nachmittag für die Schulung interkultureller Kompetenzen vor Ort und mit allen beteiligten Nationen durchzuführen.</p>

				<p>Projektarbeit zur Bewusstmachung interkultureller Stereotypen: „<i>Sag NEIN - Nazis Existieren Immer Noch</i>“ in Kooperation mit der Gedenkstätte Sievershausen (Anlage 21)</p>
<p>Schüleraustauschmaßnahmen und Studienfahrten werden von der Schule regelmäßig und themenbezogen durchgeführt.</p>				<p>Das Gymnasium Lehrte fördert interkulturelle und europabezogene Kompetenzen, indem wir eine Vielzahl an Austauschmaßnahmen und -fahrten anbieten. Alle Austauschmaßnahmen werden entweder inhaltlich an den Unterricht oder an die vorbereitenden AGs gekoppelt. Dabei fungieren bereits auslandserfahrene Schülerinnen und Schüler als Mentoren, um im Rahmen von Info-Veranstaltungen (z.B. Tag der Offenen Tür; Info-Abend der 5. Klassen, Elternabende, Vorträge) für interessierte Eltern und Schüler über ihre Eindrücke und Erfahrungen aus erster Hand zu berichten.</p> <p>Das Gymnasium Lehrte unterhält langjährige Auslandskontakte mit Schulen in England, USA, Frankreich und Polen. Mit der Einführung von Spanisch als dritte moderne Fremdsprache, die für 2016/2017 fest eingeplant ist, bemühen wir uns derzeit aktiv um eine spanische Partnerschule.</p> <p>Allein im Schuljahr 2015/2016 konnten wir 142 Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, themenbezogen an internationalen Schulaustauschprogrammen mit Partnerschulen teilzunehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulaustausch Frankreich • Schulaustausch Polen <p>Brigitte-Sauzay-Programm: Der klassische Schüleraustausch mit der Partnerschule in Rouen wird ergänzt durch einen individuellen Schüleraustausch, indem unsere Schülerinnen und Schüler sechs Wochen in Frankreich zur Schule gehen und französische Schülerinnen und Schüler sechs Wochen den schulischen Alltag in Deutschland erleben. Dieses Projekt erwuchs aus der Kooperation mit dem deutsch-französischen Jugendwerk. (Anlage 48)</p>

			<p>Regelmäßige Studienfahrten der Oberstufe finden ins europäische Ausland statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Irland: Religiöse Konflikte • Rom: Geschichte eines Imperiums • London: Shakespeare's plays • Budapest: Geschichte Österreich-Ungarn • Amsterdam: Science • Barcelona: Kunst in Barcelona <p>Entsprechend unseres Leitbildes erfolgen die Studienfahrten stets in Anbindung an Themen, die aus dem Unterricht der Oberstufenkurse auf erhöhtem Niveau erwachsen (Anlage 49)</p> <p>Strategische Schulpartnerschaften im Rahmen des Erasmus+-Projekts (Frankreich, Italien, Spanien) (Anlage 15)</p>
<p>Die Schule unterhält dauerhaft aktive Partnerschaften mit Schulen, Ausbildungsunternehmen oder anderen Partnern im (europäischen) Ausland. Die Projekte und Begegnungen werden in den Unterricht integriert.</p>			<p>Es findet alljährlich eine Sportfahrt des Sport-LKs nach Österreich statt (Anlage 50)</p> <p>Im Zusammenhang mit einem neuen Erasmus+- Antrag (2016) initiieren wir im Bereich der Studien- und Berufsberatung eine europäische Praktikumsbörse, um Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, im Ausland der Projekt-Partner ein Praktikum zu absolvieren.</p> <p>Das Gymnasium Lehrte achtet auf eine intensive Beratung für Schülerinnen und Schüler, die einen Auslandsaufenthalt anstreben. Dabei wird besonders in der Vorbereitung darauf geachtet, dass seriöse Anbieter gewählt werden — verantwortlich hierfür zeichnen die jeweiligen Fachleute der jeweiligen Zielsprache.</p> <p>Das Gymnasium Lehrte informiert ferner über Möglichkeiten und Bewerbungsvoraussetzungen für ein „Freiwilliges soziales Jahr im Ausland“ (Kulturweit) und Work and Travel- Angebote. Auf Initiative werden ehemalige Schülerinnen und Schüler zu Info-Vorträgen eingeladen.</p>

			<p>Im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung beraten wir Schülerinnen und Schüler zusätzlich auch über Möglichkeiten von Stipendien (hier v.a. Erasmus+) im Besonderen und das Studium im Ausland im Allgemeinen. Hierzu berichten Studentinnen und Studenten der Uni Hannover über ihre Erfahrungen (2012-2016).</p>
<p>Die Schule nutzt systematisch die EU-Bildungsprogramme.</p>			<p>Strategische Schulpartnerschaft: Das Gymnasium Lehrte bietet den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Erasmus+-Projekts <i>Rescuers of Nature</i>, gefördert durch die EU, die Möglichkeit, in einem stetigen Austausch mit den teilnehmenden Partnerländern zu treten — dies erfolgt sowohl in der persönlichen Begegnung als auch vorbereitend via Twinspace/ Skype-Konferenzen. (Anlage 15)</p> <p>Job-Shadowing: Im Zusammenhang mit dem Aufbau von Spanisch als dritte moderne Fremdsprache planen wir im Schuljahr 2016/2017 am Job-Shadowing teilzunehmen. Hierzu nutzen wir die Kontakte zur spanischen Partnerschule aus dem Erasmus+Projekt <i>Rescuers of Nature</i>. (Anlage 3)</p> <p>eTwinning: Die Begegnung mit verschiedenen Kulturen wird auch mit dem EU-Programm eTwinning Rechnung getragen. Bisher kommt eTwinning in den Jahrgängen 5 und 6 vor — es wird angestrebt, dies auf die weiteren Jahrgänge zu erweitern. Fortbildungen zu diesem Bereich wurden bereits von vielen Kollegen besucht (Anlage 51)</p> <p>Seit 2015 ist das Gymnasium Lehrte Mitglied bei Pasch: PASCH-net bietet mit der Community, der Lernplattform und Blogs wie der Online-Schülerzeitung "PASCH-Global" drei Instrumente, um Austauschbegegnungen zwischen Schulen im Netz zu begleiten. Das Pasch-Netzwerk wollen wir zu einer festen Säule unserer Ausrichtung auf die EU-Bildungsprogramme machen.</p>
<p>Die Schule kooperiert mit weiteren Institutionen</p>			<p>Die Kooperation mit Unternehmen, Universitäten und öffentlichen als auch privaten Institutionen sowie außerschulische Lernorte sind genuiner Bestandteil unserer Schulphilosophie, die sich auch deutlich im Leitbild als auch im Schulprogramm widerspiegelt. Diese Kooperationen sind</p>

<p>(Stiftungen, Jugendwerke, Universitäten, etc.).</p>			<p>vielfältig. Zur größeren Übersichtlichkeit werden diese in übergeordnete Kategorien subsumiert.</p> <p>Kooperation im Bereich internationale Wettbewerbe und Begabtenförderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EYP —Kooperation mit dem Dachverband European Youth Parliament e.v. (Anlage 7 und 8) • Ingenieursakademie (SIA) in Kooperation mit Stiftung Niedersachsen (Anlage 52) • Baltic Way Mathematical Team Contest (Anlage 52) • Mathematik-Olympiade in Kooperation mit Mathematik Institut Göttingen (Anlage 52) • Junior Science Academy (IJSO) in Kooperation mit der Universität Kiel (Anlage 52 und 53) • Mitteleuropäische Mathematik-Olympiade (Anlage 52) • Club Apollo 13 in Kooperation mit der Universität Hannover (Anlage 52) • Internationale Physik-Olympiade (Anlage 52) • Internationale Biologie-Olympiade in Kooperation mit der Universität Kiel (Anlage 52) • Wettbewerb: National Geographic Wissen (Anlage 52) • Sprachwettbewerb: <i>Heureka</i> (Anlage 55 und 52) • Kooperationsverband Hochbegabung (KOV) (Anlage 56) <p>Kooperation im Bereich Wirtschaft/ Politik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Agentur für Arbeit im Rahmen der Studien- und Berufsberatung für Schülerinnen und Schüler. U.a. Möglichkeit der individuellen und allgemeinen Beratung im Plenum • GEVA-Institut München: Analyse von Schülerbegabungen und berufsspezifische Beratungen und Informationen im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung (Anlage 57) • Praktikumsbörse am Gymnasium Lehrte (Anlage 58)
--	--	--	---

			<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbörse in Kooperation mit Rotary Club Lehrte • Management-Information-Game in Kooperation mit dem Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft (BNW) (Anlage 60) • Management-Information-Game: Praktika bei international agierenden Wirtschaftsunternehmen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hellmann Logitics ➤ Miele. Cie. AG ➤ Volksbank e.G ➤ Continental (Anlage 60) • Planspiel Börse in Zusammenarbeit mit der „Sparkasse“(Anlage 61) • Kooperation mit Bundespolitik zum Weltklimagipfel: Von Lima nach Paris — Lokal denken, global handeln (Anlage 62) • Kooperation mit dem Stadtmarketing Lehrte im Rahmen des Projektes <i>Stolpersteine</i> • Kooperation mit den Stadtwerken Lehrte im Zusammenhang mit der schuleigenen Photovoltaikanlage • Kooperation mit Vocation (Bildungsmesse) • Vorträge und Bildung: Alljährliche Diskussion mit unseren Bundestagsabgeordneten im Bundestag in Berlin (Anlage 63) • Vorträge und Bildung: Zusammenarbeit mit Landtagsabgeordneten Dr. Deneke-Jöhrens (Anlage 63) • Vorträge und Bildung: Bundeswehr (Daniel Wolf) zum Internationalen Sicherheitsdiskurs (Anlage 64) • Vorträge und Bildung: Amtsgericht Lehrte (siehe Anlage 65) <p>Kooperationen im Bereich soziale Verantwortung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Smiley e.V.: Aufklärung zu einem reflektiert-bewussten Umgang mit neuen Medien — besondere Fokussierung auf das Thema Cybermobbing (siehe Anlage 66; Flyer; mit; HP)) • Polizei Lehrte — Kooperation im Zusammenhang mit dem Mobilitätskonzept (siehe Anlage 67 hp; Jahrbuch)
--	--	--	--

			<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationen mit den Hilfsorganisationen <i>Robin Aid</i> (2011), <i>Welthungerhilfe</i> (2015/2016), <i>Recht auf Menschenrecht</i> (2015/2016), <i>Lehrte hilft</i> (2015/2016) im Zusammenhang mit unseren Spendenläufen 2011 sowie 2016 (Anlagen 19 und 20) • Kooperation mit Rotary Club Lehrte: Finanzielle Unterstützung von Schülern aus der Sprachlernklasse sowie Beratung im Umgang mit Ämtern und Behörden • Kooperation mit Rotary Club Lehrte: Alljährliche Berufsbörse für das Gymnasium Lehrte <p>Kooperationen mit Institutionen und Stiftungen zur Erschließung außerschulischer Lernorte — hierbei beziehen wir uns nur auf die Kontakte, die langjährig bestehen und verlässlich und alljährlich durchgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedenkstätte Bergen-Belsen (Anlage 68) • Gedenkstätte Ahlem • Antikriegshaus Sievershausen (Anlage 70) • Schauspielhaus Hannover • Staatsoper Hannover (Anlage 71) • Musikschule Lehrte • Stasi-Gefängnis Hohen-Schönhausen, Berlin (Anlage 72) • Wolfcenter Hannover • Bundestag in Berlin (Anlage 74) <p>Kooperationen im Bereich Sprache und Kultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit unseren Austauschschulen in Frankreich, Polen, England und den USA — hierzu bestehen Kooperationsverträge (Anlagen 45 und 46) • Zusammenarbeit mit dem deutsch-französischen Jugendwerk im Kontext des Brigitte-Sauzay-Programms (Anlage 48)
--	--	--	--

			<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit dem British Council (Debate Club) (Anlage 7) • Kooperation mit der UK-German Connection (Debate Club) (Anlage 7) • Zusammenarbeit mit der Partnerschule Yarm, England im Rahmen der „Letter projects“ • Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Lehrte und der Leibniz Bibliothek Hannover
Die Schule bietet die Möglichkeit, ein beruflich orientiertes Praktikum in einem europäischen Land durchzuführen.			<p>Das Gymnasium unterstützt Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen des Betriebspraktikums ein Praktikum im Ausland absolvieren.</p> <p>Um die Zahlen internationaler Praktika zu erhöhen, arbeiten wir an einem konkreten Erasmus+- Projekt (Einsendung: 2016). Dieses Projekt plant den Aufbau einer Praktikumsbörse mit dem Ziel, dass Schüler in den beteiligten Partnerländern (Ungarn, Polen, Lettland und Belgien) internationale Praktika absolvieren können und während des Projekttreffens Betriebs-Schnuppertage in den regionalen Betrieben wahrnehmen.</p> <p>Durch die enge Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle der Agentur für Arbeit zeigen wir konkrete Möglichkeiten eines innereuropäischen Praktikums auf und motivieren unsere Schülerinnen und Schüler hierzu.</p>
Die Schule bietet die Möglichkeit, Berufsausbildungsabschnitte sowie berufliche Fortbildungen im europäischen Ausland durchzuführen.			<p>Die Schulleitung unterstützt ausdrücklich die Teilnahme der Lehrkräfte an Fortbildungen im europäischen Ausland. Zentral ist hierbei, dass sich die Fortbildungen nicht allein auf inhaltliche-fachliche und interkulturelle Fortbildungen reduzieren, sondern auch methodisch-didaktische Fortbildungen wahrgenommen werden. Hierzu zählen besonders auch die Fortbildungen im Kontext der EU-Förderprogramme, sodass die Teilnehmer als Multiplikatoren wirken können.</p> <p>Ziel der Steuergruppe-Europa ist es hierzu, ein kohärentes Fortbildungskonzept zu erarbeiten: (Anlage 75)</p> <ul style="list-style-type: none"> • KA 1- Antrag: Fortbildungen zum internationalen Projekt-Management (IFEL-Institut): Die Schulleiterin sowie der Koordinator für Europa haben hieran im Jahr 2014 teilnehmen können

			<ul style="list-style-type: none"> • Kick-Off Veranstaltung des PAD in Berlin. Die Schulleiterin sowie der Koordinator für Europa haben hieran im Jahr 2015 teilnehmen können • Blended-Learning- Fortbildung in Braunschweig (Kombination aus Präsenz- und Online-Seminar) 2013-2014 • Internationales eTwinning Seminar in Antwerpen 2014 • Musik in Wien: Internationale Fortbildung im Fachbereich Musik
Lehrkräfte können zur Weiterentwicklung ihrer interkulturellen Kompetenzen Hospitationsmöglichkeiten in einem europäischen Land nutzen.			<p>Während des Erasmus+- Projekt „<i>Rescuers of Nature</i>“ findet für die Lehrkräfte aller Partnerländer ein „Tag der Hospitation“ in der europäischen Partnerschule statt. Bisher konnten bereits Hospitationserfahrungen in Frankreich und Spanien gesammelt werden. Im Anschluss an die Hospitation tauschen sich die Beteiligten über didaktisch-methodische Ansätze, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thema der Hospitation in Frankreich (Englischunterricht): Förderung freien Sprechens (Anlage 80) • Thema der Hospitation in Spanien (Englischunterricht): Benutzung interaktiver Tafeln (Anlage 81) <p>Darüber hinaus erfolgt auch im Rahmen des Schulaustausches mit Rouen (Frankreich) eine regelmäßige wechselseitige Hospitation statt, bei der neben den Lehrkräften auch die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, im Unterricht teilzunehmen.</p> <p>Im Rahmen unserer aktuellen Bewerbung als Europaschule planen wir weitere Hospitationsmöglichkeiten in europäischen Ländern (Leitaktion 1) zu erschließen, das Kollegium für die Möglichkeiten zu gewinnen und im Kontext unseres Fortbildungskonzeptes zu systematisieren.</p>
An der Schule unterrichten auch Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten oder			<p>Am Gymnasium Lehrte bewerben wir uns alljährlich um die Zuteilung von Fremdsprachenassistenten — dabei wechseln sich die Fachschaften Englisch und Französisch ab. Nach der Aufnahme von Spanisch als offizielle, prüfungsrelevante vierte Fremdsprache wird beabsichtigt, sich auch hier um Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten zu bemühen.</p>

ausländische (Deutsch-) Lehrkräfte.				In Zusammenarbeit und durch die Finanzierung des „Ehemaligen Vereins“ finanzierten wir im Jahr 2013 die Stelle eines Fremdsprachenassistenten (Alex Sharp) aus Großbritannien für 4 Monate.(siehe Anlage 82)
5. Teilnahme an europäischen Projekten, Aktionen, Wettbewerben, Jugendforen und Planspielen.	5	5		
Die Schule beteiligt sich an europäischen Projekten, Aktionen, Wettbewerben, Jugendforen, Planspielen sowie an Veranstaltungen, die der Förderung des Europagedankens dienen und diesen vertiefen.				<p>Die Teilnahme an internationalen Wettbewerben in den Bereichen MINT, Sprachen und Kultur als auch an politischen und wirtschaftsorientierten Planspielen nimmt am Gymnasium Lehrte nunmehr seit vielen Jahren eine zentrale Rolle ein (Anlage 52)</p> <p>Durchführung eines Comenius Projekts mit Polen, Trzcianka zum Thema <i>Kreativer Umgang mit Theater</i> (2011) (Anlage 83) Aus diesem Comenius-Projekt hat sich nunmehr eine feste Schulpartnerschaft entwickelt. Alljährlich kommt es zu einem wechselseitigen Besuch der Partnerschulen unter einer jeweiligen inhaltlichen Schwerpunktsetzung.</p> <p>Aktuelle Durchführung eines Erasmus+-Projekts mit Frankreich, Spanien und Italien zum Thema Nachhaltigkeit und Ökonomie (<i>Rescuers of Nature</i>)</p> <p>eTwinning Projekt: Sports in your life — Kooperation mit der Canterbury Academy (2014). Durchgeführt im Jahrgang 6 (Anlage 11)</p> <p>Teilnahme an europäischen Wettbewerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen. Vorbereitungskurse werden angeboten, um Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen gezielt vorzubereiten. (Anlage 30)

			<ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Teilnahme am europäische Sprachenwettbewerb „Juvenes Translatores“ (Anlage 84) • Teilnahme am Europäischen Wettbewerb (Anlage 24) • Regelmäßige Teilnahme am sprach-politischen Wettbewerb „EYP-European Youth Parliament“; die Vorbereitung erfolgt in Form der Rhetorik AG (<i>Debate Club</i>). (Anlage 7 und 8) • National Geographic Wissen (Anlage 39) • Heureka — Latein (Anlage 55)
Die Schule nimmt am „Europäischen Wettbewerb“ und/ oder am deutsch-französischen/ deutsch-polnischen etc. Tag teil.			<p>Im Rahmen der Bewerbung unserer Schule zur Europaschule plant die Europa-Steuergruppe gemäß des Entwicklungsplans für das Schuljahr 2016/ 2017 aufsteigend die Teilnahme an dem „Europäischen Wettbewerb“ noch stärker zu begleiten. Hierbei sollen unterschiedliche Klassenstufen teilnehmen und jahrgangsübergreifend miteinander arbeiten. Es ist angedacht, dies im Kontext der fächerübergreifenden Projektarbeitsphasen zu etablieren.</p> <p>Ein Beispiel für die erfolgreiche Teilnahme aus dem Jahr 2015:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europäisches Projekt „Europa hilft – hilft Europa?“ — Laura Wallbaum als Preisträgerin auf Bundes- und Landesebene ausgezeichnet. (Anlage 24) <p>Teilnahme am Planspiel zu EU (10. Jahrgang) mit dem Thema <i>Vermittlung von Entscheidungsstrukturen in der EU</i> (Anlage 91)</p>
6. Vernetzung	10	8	
Die Schule wirkt als Multiplikator der europäischen Idee und arbeitet mit außerschulischen Partners in der Region zusammen und im Netzwerk der Europaschulen mit.			<p>Das Gymnasium Lehrte arbeitet mit einer großen Vielzahl an Instituten und regionalen Partnern zusammen, mit dem Ziel als Multiplikator die Dimension Europas zu vertreten.</p> <p>Die Einbindung in das Netzwerk der Europaschulen wird nach einer erfolgreichen Zertifizierung seitens der Landesschulbehörde angestrebt.</p>

			<p>Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, die Vorträge und Beratung bezüglich eines Auslandsstudiums oder der Arbeit im Ausland anbietet.</p> <p>Auf Wunsch der Landesschulbehörde trug das Gymnasium Lehrte ihre bisherigen Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Erasmus+- Projekt bei einer Informationsveranstaltung vor.</p> <p>Zur Organisation der Sprachlernklassen sowie für den Austausch über Förderprogramme, -möglichkeiten und Sprachzertifikate sowie die didaktisch-methodische Hilfestellungen arbeitet das Gymnasium Lehrte im Netzwerk „Sprachlernklassen in der Region Hannover“.</p> <p>Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Lehrte, die sich im selben Gebäude befindet: regelmäßiger Austausch mit den Verantwortlichen der Stadtbibliothek in Bezug auf Bücher zur Förderung der Sprachlernklasse und für die Jahrgänge niveauangemessene Lektüren für den Fremdsprachenunterricht (Spanisch, Englisch, Französisch, Latein)</p> <p>Das Gymnasium Lehrte fungiert als Multiplikator der Europäischen Idee im Rahmen der Sponsorenläufe und Schulfeste, die jeweils ein international ausgerichtetes Oberthema, wie „Die Welt“ (2011) und „Europa als Festung - Lehrte läuft für Flüchtlinge“ (2016) aufweisen: Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Organisationen, wie Robin AID, Recht auf Menschenrecht, Lehrte hilft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulfeste und Sponsorenläufe 2011 und 2016 werden stets begleitet von Fachvorträgen, Schülerpräsentation und -projekte zu spezifisch europäischen und internationalen Themen <p>Um die Idee eines nachhaltigen wirtschaften Europas: Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Lehrte und regionalen Energieversorgern, um den Bedarf der Schule durch die schuleigene Solaranlage zu unterstützen und die Schülerschaft im Kontext der Nachhaltigkeit und Ökonomie zu informieren und zu sensibilisieren.</p> <p>Europas Geschichte – gemeinsame Verantwortung:</p>
--	--	--	---

			<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Lehrte sowie dem Projekt „Stolpersteine - ein Kunstprojekt für Europa von Gunther Deming“: Schülerinnen und Schüler veröffentlichen auf Deutsch und Englisch Biografien Lehrter Juden, die innerhalb der europäischen Judenverfolgung getötet wurden sind. • Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Ahlem/ Bergen-Belsen/ Antikriegshaus Sievershausen: Vorträge und Ausstellungen zur europäischen Geschichte der Jugendverfolgung mit regionalem Bezug
7. Personalentwicklung und -qualifizierung	10	10	
Im Fortbildungskonzept der Schule finden Fortbildungen in interkultureller Kompetenz, zu europäischen Themen, in Sprachen und in Bezug auf Austausch besondere Berücksichtigung.			<p>Das Gymnasium Lehrte, in der Form der Schulleitung als auch der Europa-Steuergruppe, befürwortet eine strukturierte Fortbildungen des Kollegiums bezüglich:</p> <p>methodisch-didaktischer Hinsicht mit dem Ziel der stärkeren fächerübergreifenden Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eTwinning-Fortbildungen: Praktische Anwendungsmöglichkeiten interkultureller eTwinning-Projekte. • eTwinning-Kontaktseminare, die sich bereits hinsichtlich der Konzeption von Projekten und Auffinden von Partnern bewährt haben • Blended-Learning-Seminar im Bereich eTwinning: Durch die Kombination aus Präsenzfortbildung und Online-Fortbildung werden konkrete eTwinning-Projekte initiiert, organisiert und in die Praxis umgesetzt. • Fortbildungen zum Europa-Planspiel <p>Fortbildungen zu EU-Förderprogrammen im allgemeinen und dem Erasmus+-Programm im Besonderen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltungen zu den Förderprogrammen der EU, die von der Landesschulbehörde Hannover organisiert werden und das

			<p>Kollegium mit Blick auf die Förderbedingungen und Strukturen sowie Abläufen schult.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erasmus+: Workshop zur Antragstellung: Diese Veranstaltungen besuchen wir seit 2012 regelmäßig als sehr hilfreiche Unterstützung auf dem Weg zu einer strategischen Schulpartnerschaft. Hierbei bemühen wir uns, die Teilnahme insbesondere innerhalb der Europa-Steuergruppe weit zu streuen, um gerade in der Antragstellung ein schlagfertiges Team aufzustellen, die dann als Multiplikatoren das Fachwissen weiterleiten können. • Erasmus+: Kick-Off Veranstaltung zu Erasmus+-Projekten in Berlin (2015): Vertragsrechtliche und allgemein formale Hinweise in der Verwaltung von KA2-Anträgen. • Internationales Projektmanagement (KA1-Antrag) <p>Sprachlich- interkulturelle und allgemein fachliche Fortbildungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der interkulturellen Kompetenz durch Fortbildungen im Bereich der modernen Fremdsprachen, im Rahmen von Werte und Normen und evangelischer sowie katholischer Religion. • Fortbildungen zum interreligiösen Diskurs • Interkulturelle Fortbildungen in Vorbereitung auf die Arbeit mit der Sprachlernklasse • fachliche Fortbildungen im Ausland (z.B. Europäische Musik) • Fortbildungen zum bilingualen Unterricht
8. Qualitätssicherung	10	10	
Die Aktivitäten der Schule werden in Hinsicht auf den europäischen Schwerpunkt in der schulischen Gesamtplanung angemessen			Die schulische Entwicklung am Gymnasium Lehrte hat sich der europäischen Dimension fest verschrieben: Das Leitbild, das noch nicht verabschiedete Schulprogramm, insbesondere auch das Europa-Konzept des Gymnasium Lehrtes spiegeln inhaltlich als auch methodisch-didaktisch die Hinwendung zu Europa wider.

berücksichtigt und intern evaluiert.				<p>Die Steuergruppe Europa hat ein Europaleitbild ausgehandelt, das die inhaltlichen Ziele definiert, terminiert und Evaluationsphasen einplant sowie verantwortliche Personen innerhalb der Steuergruppe Europa bestimmt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusste personale Überschneidungen von Steuergruppe und Europa-Steuergruppe, um die systematische Entwicklung hin zu einem ganzheitlich gelebten Europakonzept zu begleiten. • Weitere Mitglieder der Steuergruppe Europa sind auch in der Redaktionsgruppe „Schulprogramm“ vertreten. • Die Steuergruppe Europa trifft sich 14-tägig, um Wettbewerbe, Projekte als auch die Gesamtentwicklung zu begleiten.
Informations- und Kommunikationstechnologien werden für die europaweite Kommunikation genutzt.				<p>Das Gymnasium Lehrte nutzt zur Information und Kommunikation mit unseren europäischen Partnern folgende Kommunikationstechnologien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eTwinning • Twinspace • Videokonferenzen via Skype • Prezi • liveminutes zur gemeinsamen Erstellung von Dokumente und Protokollen • Die Kommunikation zwischen den Mitglieder der Steuergruppe Europa und insbesondere die Dokumentation erfolgt via iServ • Zur Verbreitung auf der stets aktualisierten Homepage unserer Schule werden Informationen zu unseren Projekten, Fortschritten, Wettbewerben der Schulöffentlichkeit präsentiert
I. Dokumentation der bereits stattgefundenen Maßnahmen und Aktivitäten	10	10		<p>Auf unserer Homepage www.gym-lehrte.de finden sich vielfältige Informationen und Darstellungen bereits stattgefunderer und aktueller Aktivitäten, Projekte, Wettbewerbe und Links zu verschiedenen EU-Förderprogrammen. Exemplarisch werden einige Bereiche genannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erasmus+- Projekte (Inhalt, Projekttreffen, Berichte)

			<ul style="list-style-type: none"> • Debate Club • EYP • UK-German Connection • eTwinning • etc. <p>Imagefilm zu Erasmusprojekten im Allgemeinen</p> <p>Informationsbroschüren zu europäischen Projekten (verteilt und präsentiert an dem Tag der offenen Tür, Informationsabende der weiterführenden Schulen, Elternabende, am Schwarzen Brett in der Oberstufe) (Anlage 87)</p> <p>Protokolle (Schulvorstand, Gesamtkonferenzen, Dienstbesprechungen, Treffen der Europa-Steuergruppe)</p> <p>Öffentliche, regionale Presse, deren Artikel ebenfalls auf unserer Homepage verlinkt sind.</p> <p>Dokumentation im Sinne unserer regelmäßig stattfindenden Evaluationen hinsichtlich der Weiterentwicklung des Europakonzepts.</p>
II. Darstellung der geplanten Maßnahmen und Aktivitäten	10	10	<p>Im Sinne einer systematischen, zu evaluierenden Entwicklung werden Maßnahmen, Ziele und konkrete Aktivitäten <i>smart</i> formuliert: (Anlage 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung für ein erneutes Erasmus+- Projekt für 2016-2018 in Kooperation mit unseren lettischen, polnischen, ungarischen und belgischen Partnern zum Thema „Berufs- und Studienorientierung sowie internationale Praktika“ • Das Fach Spanisch wird im Schuljahr 2016/ 2017 (Herbst) neben Englisch und Französisch zur 3. modernen Fremdsprache. • Aufbau von Jahrgangsarbeitsplänen, aufsteigend in 5 und 6 (2016), in denen fächerübergreifende und jahrgangsübergreifende Projekte und

				<p>Wettbewerbe stärker verknüpft und aus Unterrichtsinhalten erwachsen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Februar 2017 wird die Möglichkeit der Erweiterung hin zu einer neuen Profilklassse „Europa“ geprüft. • Perspektivisch wollen wir die Möglichkeit weiterer internationaler Sprachzertifikate vorbereiten und diese anbieten. • Beginn regelmäßiger Teilnahme am Europäischen Projekttag, beginnend mit 2016 (Planung zur Teilnahme am 10. EU-Projekttag am 02.Mai 2016), ist in Planung.
Ergebnis der Schule:	140	129		
<i>Entscheidung zur Verwendung der Zusatzbezeichnung „Europaschule in Niedersachsen“</i>				